

An die Medien
15.12.2015 Pressemitteilung

Sievert-Stiftung fördert Kunst-Workshop des Museums- und Kunstvereins im Flüchtlingshaus

Die Finanzierung des Kunstworkshops des Museums- und Kunstvereins für Kinder und Jugendliche im Flüchtlingshaus am Natruper Holz ist für ein weiteres Jahr gesichert. Der Vorstand und das Kuratorium der Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur haben in ihrer letzten Sitzung beschlossen, die Kosten des Kunstworkshops im kommenden Jahr zu übernehmen.

Frau Dr. Hamm als Vorsitzende des Museums- und Kunstvereins ist erleichtert und sehr dankbar für die Zusage der Sievert-Stiftung. Die Kalkulation des MuK für den Workshop war zunächst nur bis Dezember dieses Jahres vorgesehen. Anfang des Jahres konnte man noch nicht absehen, wie sehr der Flüchtlingsstrom anwachsen würde. Durch die wachsende Zahl der Flüchtlinge wurde auch die Anzahl der zu betreuenden Kinder größer. Schnell wurde deutlich, dass immer mindestens 2 Mitarbeiter die Workshops betreuen müssen. Umso größer ist die Freude über die Unterstützung durch die Sievert-Stiftung für Wissenschaft und Kultur. „Durch die Spende der Sievert-Stiftung können wir den Kunstworkshop im Flüchtlingsheim ein weiteres Jahr durchführen. Die Kosten für Honorare und Basismaterialien sind nun gesichert“, freut sich Frau Dr. Hamm, die Vorsitzende des Museums- und Kunstvereins.

Die Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur hat sich der Förderung von Forschung und Lehre, der Bildung, der Kunst und Kultur sowie der Völkerverständigung verschrieben. Die Stiftung verwirklicht ihre Vorhaben in Verbindung mit der Universität Osnabrück und der Hochschule Osnabrück und fördert künstlerische und kulturelle Projekte in der Region Osnabrück.

Der Kunstworkshop wird einmal in der Woche im Flüchtlingshaus angeboten und richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6-17 Jahren. Es wird dort gemalt, gebastelt und einfach ausprobiert. Die Teilnehmerzahl ist in den vergangenen Monaten stetig gewachsen, so dass jetzt jede Woche zwischen 20 und 30 Kinder das Angebot mit Freude annehmen.

Das wichtigste Ziel des Workshops ist es, die Kinder durch die künstlerische Betätigung eine

entspannte Atmosphäre erleben zu lassen. Sie können in dieser Zeit die schrecklichen Erlebnisse der Wochen ihrer Flucht ein wenig in den Hintergrund treten lassen. Für die Umsetzung dieses Ziels sorgen der Künstler und Kunstpädagoge Ahmed Al-Kenani, die Kunsttherapeutin Johanna Hamm und die Masterstudentin Sarah Ramlow, die an der Universität Osnabrück Kunstgeschichte studiert. Jeweils zwei von ihnen begleiten die ca. zweistündigen Workshops. Es gibt in jeder Woche ein neues Thema mit anderen Materialien. Die Kommunikation ist nur zum Teil auf sprachlicher Ebene möglich. In Englisch, Deutsch, Arabisch und allen Sprachen, die die Teilnehmer mitbringen, wird geredet. Aber es wird auch viel über die Kunst direkt kommuniziert und sich mit „Händen und Füßen“ verständigt. Achmed Al-Kinani, der selbst als Flüchtling nach Deutschland kam, berichtet, dass die Kinder sehr leicht zu motivieren sind. Sie bringen großes Interesse mit und sind mit Begeisterung bei der Sache. Anfängliche Unruhe verwandelt sich oft schnell in konzentriertes Arbeiten.

Durch die ständig wachsende Zahl der Flüchtlingskinder ist auch der Materialverbrauch im Workshop stark angestiegen. Wer helfen möchte, kann das auch mit einer Materialspende tun. Es werden gebraucht:

Klebestifte, Leim, Radiergummis, Anspitzer, Tesafilm, Kinderbücher, Bastelbücher, Perlen, Wolle, Papier, Locher, Tacker und weitere Bastelmaterialien.

Diese Materialien können im Kulturgeschichtlichen Museum abgegeben werden. Dort steht im Info-Bereich eine Spendenbox, in der die Materialien deponiert werden können. Auch eine Box für Geldspenden steht bereit.

Helfen kann man auch durch den Erwerb von Postkarten des Osnabrücker Lions-Club im Museumsshop. Der Erlös der Karten ist für den Kunstworkshop bestimmt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrike Hamm

Vorsitzende

© Fotos: Museums- und Kunstverein Osnabrück e.V.

Museums- und Kunstverein Osnabrück e.V.

Lotter Str. 2, 49078 Osnabrück

T. 600 34 20

museums-kunstverein@osnanet.de

www.muk-os.de